



Programm | Tickets



Anmeldung MusikCamps 2016



7.4. | Emmanuel Tjeknavorian



Vienna International Saxfest 2016

Home

Programm | Tickets

Erste Bank Ermäßigung

Abos

Kinder | Jugend

Musikvermittlung

JeunessePlus

Über uns

Service

Konzertsuche:

◀	April, 2016	▶				
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	1
2	3	4	5	6	7	8

Ab:  Ort:

Erweiterte Suche»

zurück<



Fr 29.04.2016 | 20.00 | Wien | ORF Radiokulturhaus | Großer Sendesaal  
**PORTRÄT MIRELA IVCEVIC**  
Ivcevic



PORTRÄT MIRELA IVCEVIC



Mirela Ivcevic | (c) Planet2b

»Lust am Pluralismus«

Die Komponistin und Performerin Mirela Ivcevic lebt und arbeitet in Wien und ihrer Geburtsstadt Split. Sie studierte in Zagreb, Graz (bei Beat Furrer) und Wien. Im Interview erzählt sie von Collage- und Sampling-Techniken und ihrer Vorliebe fürs Musiktheater.

Wie bist du zum Komponieren gekommen?

Aus Neugier und Trotz. Als ich 9 Jahre alt war, mussten wir in der Musikschule eine kurze Melodie erfinden. Meine war etwas komplizierter, sodass meine Lehrerin dachte, ich hätte sie abgeschrieben. Daraufhin habe ich noch eine und noch eine erfunden ...

Du sprichst im Kontext zu deiner Musik von »Sonic Fiction«, »Realitätssplittern« oder vom »subversiven Potential des Klangs«. Wie kann man sich das vorstellen?

Für mich heißt Musik nicht Flucht vor, sondern Interaktion mit der Welt. Wenn nötig, auch Kampf. Auch wenn ich mittels Klang eine »neue« Welt kreierte, ist sie dazu da, dass man sich in der einen oder anderen Weise mit der realen Welt auseinandersetzen kann.

Deine Leidenschaft gehört auch dem (experimentellen) Musiktheater. Was reizt dich am Theater?

Die Erweiterung der kompositorischen Mittel. Man kann mit dem Text und anderen nicht-musikalischen Elementen viel freier umgehen. Das ist für die Schaffung der »surrealen Welt« von Vorteil.

Wie ist das Programm deines Konzerts aufgebaut?

Die Stücke sind unterschiedlich. Gemeinsam ist ihnen die Lust am Pluralismus; daher auch die Collage als kompositorisches Mittel ...

- Mirela Ivcevic Elektronik
- Gordan Tudor Sopransaxophon
- Kaja Farszky Schlagzeug
- The Black Page Orchestra
- Kaoko Amano Sopran
- Alessandro Baticci Flöte
- Sofie Thorsbro Pedersen Violine
- Irene Frank Violoncello

Fr 29.04.2016 | 20.00 | Wien | ORF Radiokulturhaus | Großer Sendesaal

PORTRÄT MIRELA IVCEVIC

Aufführungsort

ORF Radiokulturhaus  
Argentinierstraße 30a  
1040 Wien

Info-Line

Jeunesse Wien (Kartenbüro)  
1010 Wien  
Bösendorferstraße 12  
Telefon: +43 (1) 5056356  
Telefax: +43 (1) 5058277  
tickets(at)jeunesse(dot)at

Karten online kaufen

Termin übernehmen

Drucken

Konzert per Email versenden

Medienpartner:



gefördert von



**Florian Fennes** Klarinetten, Saxophon

**Peter Mayer** E-Gitarre

**Alfredo Ovalles** Klavier

**Matthias Kranebitter** Elektronik

**Igor Gross** Schlagzeug

**Vasilis Tsatsianis** Dirigent

**Mirela Ivcevic** Orgy of References für Sopran und Ensemble (2012)

**Mirela Ivcevic** Dominosa ADHD Haute Couture für Sopran und Ensemble (2011)

**Mirela Ivcevic** The F SonG für Ensemble und Elektronik (2014)

**Mirela Ivcevic** Neues Werk für Ensemble und Elektronik (2015/16, Kompositionsauftrag ORF und Jeunesse) (UA)

**Mirela Ivcevic** Scarlet Song für für Schlagzeug und Elektronik (2015)

**Mirela Ivcevic** Neues Werk für Sopran, Sopransaxophon und Elektronik (2015)

»Ursula Strubinsky im Gespräch mit Mirela Ivcevic«

#### KARTEN

<b>Kategorie</b>	<b>1</b>
<b>Jugendliche</b>	€ 10,00
<b>Erwachsene</b>	€ 18,00
<b>Verfügbarkeit</b>	✓

Der Erwachsenenpreis beinhaltet einen Zuschlag für Personen über 26 Jahre.

 [Karten online kaufen](#)

[Kontakt](#) | [Newsletter](#) | [Facebook](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#)

**TELE2**

Hauptsponsor  
**ERSTE** **SPARKASSE**  
MehrWERT Sponsoring

**WIEN**  
**KULTUR**

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH